Anlage zum Antrag auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins
Fall: 31001-_____

Name, Vorname

Fragebogen Ehegatten-/Trennungsunterhalt

Name, Vorname der antragstellenden Person	
Name, Vorname und Geburtsdatum des getrennt lebenden/geschiedenen Ehegatten	
Anschrift des getrennt lebenden/geschiedenen Ehegatten	
Trennungszeitpunkt/Scheidungszeitpunkt	
Wie hoch ist der Betrag gegenseitig vereinbarten Trennungs-Ehegattenunterhalt? (bitte weisen Sie die Höhe durch Vorlage entsprechender Nachweise nach)	
Höhe des in den letzten 6 Monaten tatsächlich gezahlten Unterhaltes (bitte weisen Sie die Zahlungen durch die Vorlage entsprechender Unterlagen wie z. B. Kontoauszüge, Quittungen o. ä. nach)	

Folgendes ist zu beachten:

1. Sollten Sie keinen Trennungsunterhalt erhalten, benötige ich eine **ausführliche Stellungnahme** von Ihnen, aus welchen Gründen kein Unterhalt gezahlt wird. Sollte es eine rechtswirksame (insbesondere notarielle) Verzichtserklärung geben, reichen Sie diese bitte mit ein.

2. Sollte der Unterhalt geringer als vereinbart sein, benötige ich eine **ausführliche Stellungnahme** von Ihnen, aus welchen Gründen die geringeren Zahlungen des Unterhaltes erfolgen.

   Außerdem benötige ich in diesen Fällen einen Nachweis über die Höhe des Nettoeinkommens Ihres getrennt lebenden/geschiedenen Ehegattens

Hinweis

Mir/uns ist bekannt, dass der Wohnberechtigungsschein widerrufen werden kann, wenn er auf Grund unvollständiger oder falscher Angaben (auch in Bezug auf die mitziehenden Personen, deren Einkommen und der Wohnanschriften) erteilt wurde.

Ich/wir versichere/n, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Ich/wir versichere/n, dass alle Angaben über Barvermögen sowie sonstige Vermögen, Grundstücke, Eigenheim/Eigentumswohnungen vollständig und richtig sind.

Die erforderlichen Nachweise und Belege sind beigefügt.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen sowie Vermögen von Ihnen und den Haushaltsmitgliedern, richtig und vollständig sind. Wenn Ihre Angaben falsch oder unvollständig sind, Angaben verschwiegen wurden oder evtl. Änderungen in den kommenden 12 Monaten nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße) oder sogar eine Straftat begehen.

Ihre Daten werden anonymisiert für die Statistik der Wohnberechtigungsscheine verwendet.

Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisungen geschwärzt werden (z. B. Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften) aber nicht hinsichtlich des Betrags.

Ort, Datum	Unterschrift der antragstellenden Person